

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Latein Lehramt an Gymnasien 2. Fach
Prüfungsversion Wintersemester 2004/05

Sommersemester 2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Propädeutika	5
Einführung in die klassische Philologie	5
Einführung in die Metrik	5
Einführung in die Sprachwissenschaft	5
Dichtung 1	5
92453 U - Vergil/ Ovid	5
92566 S - Lateinische Versfabeln	5
92601 V - Lateinische Literaturgeschichte 1	6
Dichtung 2	7
92469 U - Sallust, Bellum Jugurthinum	7
92569 LK - Vergils Eklogen und die lateinische Bukolik	7
92601 V - Lateinische Literaturgeschichte 1	8
Fachdidaktik 1	9
Fachdidaktik 2	9
92567 S - Römisches Alltagsleben im Lateinunterricht	9
Kultur 1	9
92610 OS - Sklaverei in der Antike	9
92614 GK - Römische Kaiserzeit	10
92739 HS - Römische spectacula: Von Gladiatorenkämpfen, Wagenrennen, Tierhetzen und Schauspielen	11
92755 V - Ernährung in der Antike	11
92765 PS - Schrift und Schriftlichkeit in der Antike	12
95186 GK - Geschichte der Spätantike	13
Kultur 2	13
92577 S - Römer in Deutschland (Seminar und Möglichkeit der Exkursion)	13
92739 HS - Römische spectacula: Von Gladiatorenkämpfen, Wagenrennen, Tierhetzen und Schauspielen	14
Prosa 1	15
92452 U - Caesar/ Cicero	15
92562 S - Cicero, Tusculanae disputationes	16
92601 V - Lateinische Literaturgeschichte 1	16
Prosa 2	17
92579 S - Prosa-Vorreden lateinischer Autoren	17
92601 V - Lateinische Literaturgeschichte 1	18
Sprachübungen 1	18
92448 U - Lateinische Grammatik I	18
92451 U - Repetitorium Latein	19

Inhaltsverzeichnis

Sprachübungen 2	20
92446 U - Lateinische Grammatik III	20
92447 U - Lateinische Grammatik II	20
Berufsfeldbezogenes Fachmodul	21
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	21
Glossar	22

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe	
B	Blockveranstaltung	
BL	Blockseminar	Andere
DF	diverse Formen	N.N. Noch keine Angaben
EX	Exkursion	n.V. Nach Vereinbarung
FP	Forschungspraktikum	LP Leistungspunkte
FS	Forschungsseminar	SWS Semesterwochenstunden
FU	Fortgeschrittenenübung	
GK	Grundkurs	 Belegung über PULS
HS	Hauptseminar	 PL Prüfungsleistung
KL	Kolloquium	 PNL Prüfungsnebenleistung
KU	Kurs	 SL Studienleistung
LK	Lektürekurs	
LP	Lehrforschungsprojekt	
OS	Oberseminar	 L sonstige Leistungserfassung
P	Projektseminar	
PJ	Projekt	
PR	Praktikum	
PS	Proseminar	
PU	Praktische Übung	
RE	Repetitorium	
RV	Ringvorlesung	
S	Seminar	
S1	Seminar/Praktikum	
S2	Seminar/Projekt	
S3	Schulpraktische Studien	
S4	Schulpraktische Übungen	
SK	Seminar/Kolloquium	
SU	Seminar/Übung	
TU	Tutorium	
U	Übung	
UN	Unterricht	
V	Vorlesung	
VE	Vorlesung/Exkursion	
VP	Vorlesung/Praktikum	
VS	Vorlesung/Seminar	
VU	Vorlesung/Übung	
WS	Workshop	

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

Propädeutika

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Einführung in die klassische Philologie

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Einführung in die Metrik

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Einführung in die Sprachwissenschaft

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Dichtung 1

92453 U - Vergil/ Ovid

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.19.0.29	25.04.2022	Dr. Bernhard Ahlrichs

Kommentar

Literatur

Text/Kommentar (bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!):

Vergil, Aeneis, ed. Th. Krüger, Stuttgart 2012 (Reclam Fremdsprachentexte Latein)

Ovid, Metamorphoses, ed. E. Hübner, Stuttgart 2010 (Reclam Fremdsprachentexte Latein)

Zur Einführung empfohlen:

Suerbaum, W., Vergils Aeneis. Epos zwischen Geschichte und Gegenwart, Stuttgart 1999

von Albrecht, M., Ovid. Eine Einführung Stuttgart 2003

Gall, D., Die Literatur in der Zeit des Augustus, Darmstadt 2006 (Klassische Philologie kompakt)

Leistungsnachweis

Abschlußklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums)

Bemerkung

Präsenzveranstaltung!

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3302 - Lektüre lateinischer Dichtungstexte - 3 LP (benotet)

92566 S - Lateinische Versfabeln

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	19.04.2022	Dr. phil. Hedwig Schmalzgruber

Kommentar

Fabeln wurden in der griechischen und lateinischen Literatur in den unterschiedlichsten Gattungen zum Zwecke der Argumentation und Exemplifizierung als rhetorisches Mittel eingesetzt – man denke nur an die Fabel vom Magen und den Gliedern, die Menenius Agrippa im Geschichtswerk des Titus Livius erzählt, oder an die Fabel von Stadtmaus und Landmaus in den Sätzen des Horaz. Zu einer eigenen Gattung wurde die Fabel dadurch, dass Fabelsammlungen entstanden, sowohl in Prosa als auch in Versen.

Im Seminar werden wir uns mit den zwei bedeutendsten lateinischen Versfabelsammlungen befassen: Phaedrus, der manchem vielleicht aus dem schulischen Lateinunterricht bekannt ist, verfasste in der 2. Hälfte des 1. Jahrhunderts n. Chr. Versfabeln in jambischen Senaren. Deutlich weniger bekannt ist Avian, der um 400 n. Chr. sehr kunstvolle Versfabeln in elegischen Distichen schrieb.

In methodischer Hinsicht werden wir uns den Texten auf vielfältige Weise nähern: intertextuell, narratologisch, gattungstheoretisch, motivgeschichtlich und auch aus Sicht der Human-Animal Studies.

Als Prüfungsnebenleistung (Testat) ist die Übernahme eines Kurzreferats verbindlich.

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 330: Modul 120.1

Modul LAT_BA_004: Modul BM-EL (LAT_BA_001)

Literatur

Eine Literaturliste wird im begleitenden Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt. Zur Einführung empfehle ich Niklas Holzberg, Die antike Fabel. Eine Einführung, 3., biographisch ergänzte Auflage, Darmstadt (WBG) 2012.

Leistungsnachweis

Modul 330: schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten

Modul LAT_BA_004: Modulprüfung möglich: schriftliche Hausarbeit zu LWL1 oder LWL2 im Umfang von ca. 15 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3303 - Anwendung der philologischen Arbeitsmittel, Methoden und Arbeitstechniken - 6 LP (benotet)

92601 V - Lateinische Literaturgeschichte 1

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	19.04.2022	PD Dr. Nina Mindt

Kommentar

Im ersten Teil der Vorlesungsreihe werden wir uns mit der Geschichte der lateinischen Literatur von den Anfängen im 3. Jahrhundert v. Chr. bis zur sog. Augusteischen Klassik beschäftigen. In diesen etwa 250 Jahren entfaltete sich die lateinische Literatur zunächst entlang griechischer Modelle hin zu eigenständigen Formen und Themen. Die literaturwissenschaftlichen Kategorien Gattung, Epoche und Kontext werden als methodische Instrumente eingeführt. Mit exemplarisch ausgewählten Autoren und Texten verfolgen wir die kulturellen und historischen Bedingungen, unter denen sich die lateinische Literatur in Rom entwickelt hat.

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 230, 330: keine

Modul 530: Modul 230

Modul 630: Modul 330

LAT_BA_002: keine

Literatur

Albrecht, M. v. (2017): Geschichte der römischen Literatur von Andronicus bis Boethius. Mit Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Neuzeit. Nachdr. d. 3. verb. u. erw. Auflage, 2 Bände, Darmstadt.

Fantham, E. (1998), *Literarisches Leben im antiken Rom*, Stuttgart.

Fuhrmann, M. (1999), *Geschichte der römischen Literatur*, Stuttgart.

Leistungsnachweis

Modul 230.1, 330.1, 530.1, 630.1: Teilnahme

Modul LAT_BA_002: regelmäßige Teilnahme, Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3301 - Systematische Wissensvermittlung der lateinischen Dichtung - 1 LP (unbenotet)

Dichtung 2

92469 U - Sallust, Bellum Jugurthinum							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.0.29	21.04.2022	Dr. Bernhard Ahlrichs
			bis Kalenderwoche 19				
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.19	19.05.2022	Dr. Bernhard Ahlrichs
			ab Kalenderwoche 20 10-12 Uhr, Raum 1.19.1.19				

Kommentar

Der Caesar-Anhänger C. Sallustius Crispus, dem Ritterstand zugehörig, verfolgte eine – den Zeitumständen entsprechend – wechselvolle politische wie militärische Karriere: Volkstribun 52, nach Caesars Sieg im Bürgerkrieg Statthalter der Provinz Africa nova. Dadurch zur Reichtum gelangt, erwarb er umfangreichen Grundbesitz in Rom, die berühmten *horti Sallustiani*. Nach der Ermordung Caesars zog er sich ins Privatleben zurück und widmete sich der Geschichtsschreibung. Aus seinem schmalen Werk sind die beiden zeitgeschichtlichen Monographien *Coniuratio Catilinae* und das *Bellum Iugurthinum* vollständig erhalten.

Gegenstand des *Bellum Iugurthinum* ist der Krieg Roms gegen König Iugurtha von Numidien (112-105) vor dem Hintergrund der innenpolitischen Konflikte in Rom, welche 20 Jahre später im blutigen Bürgerkrieg zwischen Marius und Sulla eskalierten. Die Lektüre des *Bellum Iugurthinum* dient neben der Einführung in Sprache und Stil des Autors Sallust der Einführung in die „hohe Historiographie“ (M. Fuhrmann). Sallust nimmt sich Thukydides zum Vorbild, findet seinerseits in Tacitus einen Nachfolger. Sein knapper, gedrängter Stil galt für Seneca gar als Beispiel für „obscura brevitas“.

Voraussetzung

Die Aneignung des entsprechenden Grundwortschatzes ist Voraussetzung dafür, daß die Abschlußklausur (Übersetzung ohne Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann.

Literatur

Texte und Kommentare werden zu Beginn des Semesters den Teilnehmern als PDF-Datei zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Abschlußklausur (innerhalb der ersten beiden vorlesungsfreien Wochen des Semesters)

Bemerkung

Präsenzveranstaltung!

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 6302 - Lektüre lateinischer Dichtungstexte 2 - 3 LP (benotet)

92569 LK - Vergils Eklogen und die lateinische Bukolik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.03	25.04.2022	Marvin Müller

Kommentar

Dieser Lektürekurs widmet sich der Hirtendichtung, einer heute vielleicht etwas befreindlich anmutenden Gattung. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf dem bekanntesten römischen Vertreter: Vergil und dessen zehn kunstvollen Eklogen. Highlights sind das - dem Germanisten H. J. Mähl zufolge - "meist interpretierte Gedicht der Weltliteratur", die vierte Ekloge, und die zehnte Ekloge, in der die Bukolik in die Liebesdichtung überführt wird. In der ersten Sitzung gibt es einen Überblick über die griechischen Ursprünge der Bukolik, ohne die Vergils Gedichte nicht verständlich sind. Auch die Rezeption Vergils (z.B. Caipurnius Siculus) wird berücksichtigt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 630: Modul 330

Modul LAT_BA_007: Modul LAT_BA_004 (BM-LWL)

Modul LAT_MA_003: keine

Leistungsnachweis

Modul 630: Klausur, 90 min.

Modul LAT_BA_007: Klausur, 90 min.

Modul LAT_MA_003: Klausur, 90 min.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 6302 - Lektüre lateinischer Dichtungstexte 2 - 3 LP (benotet)

92601 V - Lateinische Literaturgeschichte 1							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	19.04.2022	PD Dr. Nina Mindt

Kommentar

Im ersten Teil der Vorlesungsreihe werden wir uns mit der Geschichte der lateinischen Literatur von den Anfängen im 3. Jahrhundert v. Chr. bis zur sog. Augusteischen Klassik beschäftigen. In diesen etwa 250 Jahren entfaltete sich die lateinische Literatur zunächst entlang griechischer Modelle hin zu eigenständigen Formen und Themen. Die literaturwissenschaftlichen Kategorien Gattung, Epoche und Kontext werden als methodische Instrumente eingeführt. Mit exemplarisch ausgewählten Autoren und Texten verfolgen wir die kulturellen und historischen Bedingungen, unter denen sich die lateinische Literatur in Rom entwickelt hat.

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 230, 330: keine

Modul 530: Modul 230

Modul 630: Modul 330

LAT_BA_002: keine

Literatur

Albrecht, M. v. (2017): Geschichte der römischen Literatur von Andronicus bis Boethius. Mit Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Neuzeit. Nachdr. d. 3. verb. u. erw. Auflage, 2 Bände, Darmstadt.

Fantham, E. (1998), Literarisches Leben im antiken Rom, Stuttgart.

Fuhrmann, M. (1999), Geschichte der römischen Literatur, Stuttgart.

Leistungsnachweis

Modul 230.1, 330.1, 530.1, 630.1: Teilnahme

Modul LAT_BA_002: regelmäßige Teilnahme, Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 6301 - Systematische Wissensvermittlung der lateinischen Dichtung 2 - 1 LP (unbenotet)

Fachdidaktik 1

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Fachdidaktik 2

92567 S - Römisches Alltagsleben im Lateinunterricht							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	25.04.2022	Dr. phil. Alexandra Forst

Kommentar

Themen wie die römische Küche, die medizinische Versorgung oder das römische Schulwesen sind als verbindliche Inhalte des Lateinunterrichts im Rahmenlehrplan (Berlin/Brandenburg) fest verankert. Ihre Behandlung ist unabdingbar, will man Lateinschülern kulturhistorische Kompetenzen vermitteln. Sie ist auch deshalb so wichtig, weil sich die antiken Texte oft nur vor dem Hintergrund der damaligen Gebräuche deuten lassen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 510: Modul 210

Modul LAT_BA_003: empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6

Im Seminar wird in jeder Sitzung zunächst das nötige realienkundliche Wissen vermittelt, auf dessen Grundlage die Studierenden anschließend Möglichkeiten aufzeigen, wie man das jeweilige Thema für Lateinschüler aufbereiten könnte. Diese Vorschläge werden dann mit den anderen Seminarteilnehmern diskutiert.

Literatur

K.-W. Weeber: Alltag im Alten Rom. Das Leben in der Stadt, Mannheim ⁴ 2011

Leistungsnachweis

Modul 510 : benotetes Referat

LAT_BA_003: Modulprüfung möglich: Referat (45 Minuten) mit Handout oder benotete Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 5101 - Spracherwerb und Sprachvermittlung - 4 LP (benotet)

Kultur 1

92610 OS - Sklaverei in der Antike							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	19.04.2022	Dr. Eike Faber

Kommentar

In der Antike war Sklaverei ein selbstverständlicher, nicht grundsätzlich in Frage gestellter Bestandteil des Alltags. Im Oberseminar vollziehen wir nach, welche Wege in die Sklaverei führten; wie diese in der Praxis ausgesehen haben kann (wobei es eine breite Spanne unterschiedlicher Erfahrungen zu berücksichtigen gilt); auf welche Weisen Individuen ihrem Schicksal als Unfreie entgehen konnten.

Sklaverei stellt notwendigerweise ein Gewaltverhältnis dar, da Menschen fundamentale Freiheiten bzw. Freiheitsrechte genommen wurden – welche Rolle spielten (die Androhung von) Gewalt und Bestrafung einerseits und (die Aussicht auf) Freilassung andererseits für die Stabilisierung des Systems Sklaverei?

Wir werden problematisieren, dass nahezu keine Stimmen der Versklavten erhalten sind und Strategien suchen, wie wir mit dieser einseitigen Quellanganlage umgehen können.

Es gibt strukturelle Gemeinsamkeiten und spezifische Unterschiede zwischen der griechischen (athenischen) Praxis der Sklaverei und der römischen Praxis, welche sich außerdem zwischen Republik und Kaiserzeit veränderte. Der heutige Blick wird häufig durch die Vokabel der "Sklaventhaltergesellschaft" geprägt, so dass wir fragen werden, was der Begriff bedeutet und inwiefern er für eine Beschreibung und Analyse antiker Zustände tragfähig ist.

→ **Sklaverei im demokratischen Athen sowie dem republikanischen Rom ist ein Prüfungsschwerpunkt im Zentralabitur (Berlin) 2023.**

Literatur

- Brodersen, K., Ich bin Spartacus. Aufstand der Sklaven gegen Rom, Darmstadt 2010.
- Eckert, A., Geschichte der Sklaverei. Von der Antike bis ins 21. Jahrhundert, München 2021, <https://doi.org/10.17104/9783406765414>.
- Fischer, Sklaverei in der Antike, Darmstadt 2021, https://www.content-select.com/index.php?id=bib_view&ean=9783534273218.
- Forsdyke, S., Slaves and Slavery in Ancient Greece, Cambridge 2021.
- Zeuske, M., Handbuch Geschicht der Sklaverei. Eine Globalgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart, 2. Aufl. Berlin u. a. 2019, <https://doi.org/10.1515/9783110561630>.
- Herrmann-Otto, E., Sklaverei und Freilassung in der griechisch-römischen Welt, 2. Aufl. Hildesheim u.a. 2017, <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.1470/9783487421933>.

Leistungsnachweis

Studienleistungen: Referat und kurze Papers, Modulprüfung: Hausarbeit (45.000 Zeichen inklusive Leerzeichen bzw. 25 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|---|
| L | 3401 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet) |
| L | 3402 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet) |

92614 GK - Römische Kaiserzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	25.04.2022	Dr. Eike Faber

Kommentar

Der Kurs führt in die Geschichte des Altertums sowie die Quellen und Methoden der Altertumswissenschaft ein. Die gewonnenen Kenntnisse und Kompetenzen werden in einer Vertiefungsphase auf die Geschichte der römischen Kaiserzeit (31 v. Chr.–284 n. Chr.) angewendet.

Literatur

- Alföldy, G., Römische Sozialgeschichte, 4. Aufl. Stuttgart 2011.
- Barceló, P., Altertum. Grundkurs Geschichte Band 1, 2., völlig neu bearbeitete Aufl. Weinheim 1994.
- Bartels, J. / Blum, H., Fündling, J., Die Antike. Grundzüge der griechischen und römischen Geschichte, Konstanz / München 2015.
- Blum, H. / Wolters, R., Alte Geschichte studieren, 2. Aufl. Konstanz 2011. [<http://www.utb-studi-e-book.de/9783838527475>]
- Dahlheim, Werner, Geschichte der römischen Kaiserzeit, 3. Aufl. München 2003.
- Dahlheim, Werner, Die Römische Kaiserzeit, München 2013. [<https://doi.org/10.1524/9783486728989>]
- Eich, A., Die römische Kaiserzeit. Die Legionen und das Imperium, München 2014.
- Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Quellenband, 2. Aufl. Stuttgart / Weimar 2013. [<https://doi.org/10.1007/978-3-476-01196-1>]

- Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, 5. Aufl. Stuttgart 2019. [<https://doi.org/10.1007/978-3-476-04761-8>]
- Günther, L.-M., Griechische Antike, 2. Aufl. Tübingen 2011. [<http://www.utb-studi-e-book.de/9783838535982>]
- Herz, P., Die römische Kaiserzeit (30 v. Chr. – 284 n. Chr.), in: Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, 5. Aufl. Stuttgart 2019, 353–428. [<https://doi.org/10.1007/978-3-476-04761-8>]
- Huttner, U., Römische Antike, 2. Aufl. Tübingen / Basel 2013, 1–207. [<http://www.utb-studi-e-book.de/9783838539195>]
- Krause, J.-U., Geschichte der Spätantike. Eine Einführung, Tübingen 2018. [<http://www.utb-studi-e-book.de/9783838547619>]
- Mann, Chr., Antike. Einführung in die Altertumswissenschaft, Berlin 2008. [<http://www.degruyter.com/viewbooktoc/product/217658>]

Leistungsnachweis

Studienleistung Referat oder Essay (nur für Studierende im B Ed)
Modulprüfung: Abschlussklausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|---|
| L | 3401 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet) |
| L | 3402 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet) |

92739 HS - Römische spectacula: Von Gladiatorenkämpfen, Wagenrennen, Tierhetzen und Schauspielen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mo	14:00 - 18:00	14t.	1.09.1.14	02.05.2022	Dr. Frederik Grosser

Kommentar

In heutiger Zeit wird die römische Gesellschaft der Kaiserzeit unter dem Schlagwort *panem et circenses* häufig als süchtig nach den *spectacula*, also Wagenrennen, Gladiatorenkämpfe, Tierhetzen sowie Theateraufführungen, charakterisiert. Tatsächlich lässt sich die Begeisterung für die *spectacula* einer Vielzahl von Zeugnissen entnehmen: Bauwerke wie das Kolosseum in Rom, Berichte antiker Autoren wie Martial oder Tertullian und die reichhaltig überlieferten Bildwerke aus der Kaiserzeit sprechen eine deutliche Sprache.

Jedoch unterscheidet sich die Aussage bisweilen deutlich: So wird mit Szenen von Wagenrennen auf einem Mosaik in einem Haus eine gänzlich andere Aussage getätig, als mit einem vergleichbaren Bildentwurf auf einem Sarkophag. Auch unterscheidet sich Martials positive Sicht auf *spectacula* und Akteure sehr deutlich von der anderer kaiserzeitlicher Autoren und ist die frühchristliche Polemik Tertullians kritisch zu bewerten.

Das Hauptseminar nimmt unter Berücksichtigung der literarischen und archäologischen Zeugnisse die vier großen römischen Schauspiele in den Blick: Gladiatorenkämpfe und Tierhetzen, Wagenrennen und Theateraufführungen. Hierbei werden grundlegende Kenntnisse zu den *spectacula* und ihren praktischen Abläufen vermittelt, aber auch die Form der antiken Rezeption intensiv beleuchtet und so die große Relevanz dieser Formen der Unterhaltung für die kaiserzeitliche Gesellschaft des römischen Reichs unter die Lupe genommen. Hierbei stehen auch kontextbasierte Unterschiede archäologischer Denkmäler im Mittelpunkt. Das ungebrochene Interesse an den römischen Spielen bis in heutige Zeit, z. B. im bisweilen völlig ahistorischen Aufgreifen in Antikenverfilmungen, zeugt von der Faszination dieses Themas und lädt sodann zu epochenübergreifenden Vergleichen ein: Wo und wie lassen sich bis heute Ähnlichkeiten ausmachen, was sind die größten und offensichtlichsten Unterschiede?

Leistungsnachweis

aktives Engagement im Kurs, Studienleistung Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung, Modulprüfung schriftliche Hausarbeit von 20–25 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|---|
| L | 3401 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet) |
| L | 3402 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet) |

92755 V - Ernährung in der Antike

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.1.12	19.04.2022	PD Dr. Sara Chiarini

Kommentar

Was aß man in der Antike? Wie wurden bestimmte Gerichte zubereitet? Was stand an Zutaten und Werkzeugen zur Verfügung? Aus welchen Quellen entnehmen wir solche Informationen? Diese und weitere Fragen, wie beispielsweise jene des medizinischen Einsatzes von Nahrungsmitteln und jene des sozio-kulturellen und religiösen Wertes von Mahlzeiten und Trinkgelagen (Stichwort Symposion!) in der Antike werden uns in dieser Vorlesung beschäftigen. Der grundlegende Ansatz wird ein anthropologischer und kulturhistorischer sein. Jede Sitzung wird monothematisch einer der auf die Ernährung in der Antike bezogenen Kernfragen gewidmet sein (Überblick der Quellen, durchschnittliche Diät, Medizin und Ernährung, Geselligkeit und Ernährung, Religion und Ernährung...).

Literatur

- Donahue, John (2015). *Food and Drink in Antiquity: Readings from the Graeco-Roman World. A Sourcebook*. London: Bloomsbury.
- Erdkamp, Paul / Holleran, Claire (2018). *The Routledge Handbook of Diet and Nutrition in the Roman World*. London: Routledge.
- Wilkins, John / Hill, Shaun (2006). *Food in the Ancient World*. Malden, Mass.: Blackwell.
- Wilkins, John / Nadeau, Robin (2015). *A Companion to Food in the Ancient World*. Chichester: Wiley Blackwell.

Leistungsnachweis

Das Testat besteht in einer 60-minütigen Klausur, die voraussichtlich in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit stattfindet.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 3401 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)
- L 3402 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)

92765 PS - Schrift und Schriftlichkeit in der Antike

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Sa	11:00 - 17:45	Einzel	1.11.2.03	23.04.2022	Jens Fischer
1	PS	Sa	11:00 - 17:45	Einzel	1.11.2.03	21.05.2022	Jens Fischer
1	PS	Sa	11:00 - 17:45	Einzel	1.11.2.03	18.06.2022	Jens Fischer
1	PS	Sa	11:00 - 17:45	Einzel	1.11.2.03	16.07.2022	Jens Fischer

Kommentar

Wir Menschen des 21. Jahrhunderts sind in unserer modernen, durch die verschiedensten Medien dominierten Welt nicht nur einer nie abreißenden Bilder- sondern auch Textflut ausgesetzt. Schrift und Schriftlichkeit gehören so fest zu unserem Alltag, dass die Fähigkeit des Lesens und Schreibens eine essentielle Bedingung für die Partizipation an zahllosen gesellschaftlichen Gegebenheiten darstellt. Analphabeten, die es selbstverständlich auch heute noch gibt, haben es schwer. Doch wie verhielt es sich in „der Vergangenheit“? Welches Gewicht besaß das geschriebene Wort in der Antike? Es ist diese Frage, die wir in unserem Seminar genauer betrachten wollen. Dabei wird die Entstehung der griechischen und lateinischen Schrift ebenso in unser Blickfeld rücken wie die viel diskutierte Frage, wer in Griechenland und Rom überhaupt Lesen und Schreiben konnte. Welche Rolle spielte Schrift im Alltag des antiken Menschen? Wie verhielten sich Schrift und Religion oder politische Partizipation zueinander? Und vor allem, wer schrieb die großen Werke der antiken Literatur, die unser Verständnis dieser Zeit prägen – und für wen?

Literatur

- E. Anne Mackay (Hrsg.), *Orality, Literacy, Memory in the Ancient Greek and Roman World (Orality and Literacy in Ancient Greece, Vol. 7)*, Leiden / Boston 2008
- W. V. Harris, *Ancient Literacy*, Cambridge MA 1991
- W. A. Johnston, H. N. Parker (Hrsgg.), *Ancient Literacies. The Culture of Reading in Greece and Rome*, Oxford 2009
- A. Kolb (Hrsg.), *Literacy in Ancient Everyday Life*, Berlin / Boston 2018
- R. Thomas, *Literacy and Orality in Ancient Greece*, Cambridge 1992
- R. Thomas, *Oral Tradition and Written Record in Classical Athens*, Cambridge 1989
- H. Yunis, *Written Texts and the Rise of a Literate Culture in Ancient Greece*, Cambridge 2003

Leistungsnachweis

aktive Mitarbeit, Studienleistung Referat, Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 3401 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)

L 3402 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)

95186 GK - Geschichte der Spätantike							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	19.04.2022	Dr. Eike Faber

Kommentar

Der Kurs führt in die Geschichte des Altertums sowie die Quellen und Methoden der Altertumswissenschaft ein. Die gewonnenen Kenntnisse und Kompetenzen werden in einer Vertiefungsphase auf die Geschichte der Spätantike (ab 284 n. Chr.) angewendet.

Literatur

- Barceló, P., Altertum. Grundkurs Geschichte Band 1, 2., völlig neu bearbeitete Aufl., Weinheim 1994.
- Bartels, J. / Blum, H., Fündling, J., Die Antike. Grundzüge der griechischen und römischen Geschichte, Konstanz / München 2015.
- Blum, H. / Wolters, R., Alte Geschichte studieren, 2. Aufl. Konstanz 2011. <http://www.utb-studi-e-book.de/9783838527475>
- Demandt, A., Geschichte der Spätantike. Römische Geschichte von Diocletian bis Justinian, 284–565 n. Chr., 2. Auflage München 2007 (Handbuch der Altertumswissenschaften III, 6).
- Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, 5. Aufl. Stuttgart 2019. <https://doi.org/10.1007/978-3-476-04761-8>
- Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Quellenband, 2. Aufl. Stuttgart / Weimar 2013. <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-476-01196-1>
- Günther, L.-M., Griechische Antike, 2. Aufl. Tübingen 2011. <http://www.utb-studi-e-book.de/9783838535982>
- Huttnner, U., Römische Antike, 2. Aufl. Tübingen 2013. <http://www.utb-studi-e-book.de/9783838539195>
- Krause, J.-U., Geschichte der Spätantike. Eine Einführung, Tübingen 2018. <http://www.utb-studi-e-book.de/9783838547619>
- Krause, J.-U., Die Spätantike (284–565 n. Chr.), in: Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, 5. Aufl. Stuttgart 2019, 429–499. [<https://doi.org/10.1007/978-3-476-04761-8>]
- Mann, Chr., Antike. Einführung in die Altertumswissenschaft, Berlin 2008. <http://www.degruyter.com/viewbooktoc/product/217658>

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis Studienleistung: aktive Mitarbeit, Referat (2-Fach-BA, GPG) bzw. Referat oder Essay (B Ed.)

Modulprüfung: Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3401 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)

L 3402 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet/unbenotet)

Kultur 2

92577 S - Römer in Deutschland (Seminar und Möglichkeit der Exkursion)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	20.04.2022	PD Dr. Nina Mindt

Kommentar

Für das Studium der Antike sind Exkursionen als außeruniversitäre Lehr- und Lernformen von ungemeiner Bedeutung. Nicht immer müssen es Ziele in den "Kernländern" Italien oder Griechenland selbst sein, um mit kulturellen und materiellen Hinterlassenschaften der Römer und Griechen in Kontakt zu kommen.

Vom 19. - 22. September 2022 wird die Exkursion "Antike in Deutschland in und um Frankfurt am Main" stattfinden (Programmpunkte: Archäologisches Museum Frankfurt, Römerkastell Saalburg und Limes, Pompeianum Aschaffenburg). Zur Vorbereitung auf dieses Exkursionsziel werden wir lateinische Texte sowie philologische, historische und archäologische Forschungsliteratur zum Thema "Römer in Deutschland" behandeln

Das Seminar steht nicht nur ExkursionsteilnehmerInnen offen (für die der Besuch der Vorbereitung verpflichtend ist), sondern auch anderen InteressentInnen der Klassische Philologie und Geschichte.

Rechtzeitig vor Beginn des Veranstaltungszeitraums wird ein moodle-Kurs mit vorbereitendem Material angelegt. Bitte erfragen Sie die Zugangsdaten vorher bei: nina.mindt@uni-potsdam.de .

Modul 640: Abschluss BA-Studium

Modul LAT_BA_008: keine

Modul VM-ExL.: keine

Modul LAT_MA_003: keine

Modul LAT_MA_005: keine

Leistungsnachweis

Modul 640: benotetes Referat und Führung vor Ort

Modul LAT_MA_005: Modulprüfung möglich: Führung mit Handout, 45 - 120 Min.

Modul VM-ExL: Modulprüfung möglich: Führung mit Handout, 120 Min.

Modul LAT_BA_008: Modulprüfung möglich: Führung mit Handout, 120 Min.

Modul LAT_MA_003: Referat mit Handout oder Klausur Modul 540: Referat mit Handout oder Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 5401 - Antike Kultur - 4 LP (benotet)

92739 HS - Römische spectacula: Von Gladiatorenkämpfen, Wagenrennen, Tierhetzen und Schauspielen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mo	14:00 - 18:00	14t.	1.09.1.14	02.05.2022	Dr. Frederik Grosser

Kommentar

In heutiger Zeit wird die römische Gesellschaft der Kaiserzeit unter dem Schlagwort *panem et circenses* häufig als süchtig nach den *spectacula*, also Wagenrennen, Gladiatorenkämpfe, Tierhetzen sowie Theateraufführungen, charakterisiert. Tatsächlich lässt sich die Begeisterung für die *spectacula* einer Vielzahl von Zeugnissen entnehmen: Bauwerke wie das Kolosseum in Rom, Berichte antiker Autoren wie Martial oder Tertullian und die reichhaltig überlieferten Bildwerke aus der Kaiserzeit sprechen eine deutliche Sprache.

Jedoch unterscheidet sich die Aussage bisweilen deutlich: So wird mit Szenen von Wagenrennen auf einem Mosaik in einem Haus eine gänzlich andere Aussage getätigt, als mit einem vergleichbaren Bildentwurf auf einem Sarkophag. Auch unterscheidet sich Martials positive Sicht auf *spectacula* und Akteure sehr deutlich von der anderer kaiserzeitlicher Autoren und ist die frühchristliche Polemik Tertullians kritisch zu bewerten.

Das Hauptseminar nimmt unter Berücksichtigung der literarischen und archäologischen Zeugnisse die vier großen römischen Schauspiele in den Blick: Gladiatorenkämpfe und Tierhetzen, Wagenrennen und Theateraufführungen. Hierbei werden grundlegende Kenntnisse zu den *spectacula* und ihren praktischen Abläufen vermittelt, aber auch die Form der antiken Rezeption intensiv beleuchtet und so die große Relevanz dieser Formen der Unterhaltung für die kaiserzeitliche Gesellschaft des römischen Reichs unter die Lupe genommen. Hierbei stehen auch kontextbasierte Unterschiede archäologischer Denkmäler im Mittelpunkt. Das ungebrochene Interesse an den römischen Spielen bis in heutige Zeit, z. B. im bisweilen völlig ahistorischen Aufgreifen in Antikenverfilmungen, zeugt von der Faszination dieses Themas und lädt sodann zu epochenübergreifenden Vergleichen ein: Wo und wie lassen sich bis heute Ähnlichkeiten ausmachen, was sind die größten und offensichtlichsten Unterschiede?

Leistungsnachweis

aktives Engagement im Kurs, Studienleistung Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung, Modulprüfung schriftliche Hausarbeit von 20–25 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 5401 - Antike Kultur - 4 LP (benötigt)

Prosa 1

92452 U - Caesar/ Cicero

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.29	22.04.2022	Dr. Bernhard Ahlrichs

Kommentar

In dieser Veranstaltung werden zum einen Texte aus **Ciceros *Reden gegen Antonius*** gelesen, zum anderen ausgewählte Texte aus dem ***Bellum civile* Caesars**. Damit werden zwei dramatische Phasen der späten römischen Republik von zwei sehr unterschiedlichen Autoren aus unterschiedlicher Perspektive und mit sehr unterschiedlichen literarischen Mitteln reflektiert: Caesar gibt einen pseudo-historischen Bericht der Ereignisse des Bürgerkrieges zwischen ihm und Pompeius von Anfang 49 bis zum Tod des Pompeius Ende 48. Cicero kämpft nach dem Tod Caesars (44) mit dem ihm zur Verfügung stehenden Mittel, dem Wort, gegen den Konsul Antonius, einen – in seinen Augen – Feind der freien Republik.

Die Veranstaltung dient neben der Einführung in Sprache und Stil der beiden klassischen Prosautoren auch dem Einüben der verschiedenen Methoden der Texterschließung. Ferner bietet diese Veranstaltung einen Einblick in die politischen Biographien Ciceros, Antonius' und Caesars, ferner in Zeit der Bürgerkriege.

Die Festigung des Grundwortschatzes ist Voraussetzung dafür, dass die Abschlussklausur (Übersetzung **ohne** Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann.

Literatur

Text/Kommentar (bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!):

Cicero, Orationes Philippicae. Philippische Reden gegen M. Antonius, ed. Th.W. Probst, Stuttgart 2014 (Reclam Fremdsprachentexte Latein)

Weitere Texte und Kommentare werden zu Beginn des Semesters den Teilnehmern als PDF's zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis								
Abschlußklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums)								
Bemerkung								
Präsenzveranstaltung!								
Leistungen in Bezug auf das Modul								
L	2302 - Lektüre lateinischer Prosatexte - 3 LP (benotet)							
 92562 S - Cicero, Tusculanae disputationes								
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft	
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	19.04.2022	Dr. Eugen Braun	

Kommentar

Die fünf Bücher umfassenden philosophischen "Gespräche des Tusculum" behandeln in kritischer Abgrenzung zum Epikureismus und mit starkem Bezug auf die stoische Lehre die Themen Tod, Schmerz, Affekte und Tugend (als Grundvoraussetzung menschlichen Glücks). Sie ordnen sich ein in ein das umfassende Vorhaben des Autors, seine Landsleute in lateinischer Sprache mit griechischer Philosophie vertraut zu machen. Nicht zuletzt diesem Ziel dient auch die gemeinsame Übersetzung und Kommentierung ausgewählter Passagen im Sommersemester 2022.

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 230: Modul 120.1

Modul LAT_BA_004: Modul LAT_BA_001 (BM-EL)

Literatur

Textausgabe: M. Tullius Cicero, Tusculanae disputationes, rec. M. Pohlenz, Stuttgart (Teubner) Ndr. 1982.

Zur Einführung: E. Lefèvre, Philosophie unter der Tyrannis. Ciceros Tusculanae Disputationes, Heidelberg 2008.

Leistungsnachweis

Modul 230.3: mdl. Referat, Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten

Modul LAT_BA_004: mdl. Referat, Modulprüfung möglich: Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2303 - Anwendung der philologischen Arbeitsmittel, Methoden und Arbeitstechniken - 6 LP (benotet)

92601 V - Lateinische Literaturgeschichte 1								
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft	
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	19.04.2022	PD Dr. Nina Mindt	

Kommentar

Im ersten Teil der Vorlesungsreihe werden wir uns mit der Geschichte der lateinischen Literatur von den Anfängen im 3. Jahrhundert v. Chr. bis zur sog. Augusteischen Klassik beschäftigen. In diesen etwa 250 Jahren entfaltete sich die lateinische Literatur zunächst entlang griechischer Modelle hin zu eigenständigen Formen und Themen. Die literaturwissenschaftlichen Kategorien Gattung, Epoche und Kontext werden als methodische Instrumente eingeführt. Mit exemplarisch ausgewählten Autoren und Texten verfolgen wir die kulturellen und historischen Bedingungen, unter denen sich die lateinische Literatur in Rom entwickelt hat.

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 230, 330: keine

Modul 530: Modul 230

Modul 630: Modul 330

LAT_BA_002: keine

Literatur

Albrecht, M. v. (2017): Geschichte der römischen Literatur von Andronicus bis Boethius. Mit Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Neuzeit. Nachdr. d. 3. verb. u. erw. Auflage, 2 Bände, Darmstadt.

Fantham, E. (1998), Literarisches Leben im antiken Rom, Stuttgart.

Fuhrmann, M. (1999), Geschichte der römischen Literatur, Stuttgart.

Leistungsnachweis

Modul 230.1, 330.1, 530.1, 630.1: Teilnahme

Modul LAT_BA_002: regelmäßige Teilnahme, Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2301 - Systematische Wissensvermittlung der lateinischen Prosa - 1 LP (unbenotet)

Prosa 2

92579 S - Prosa-Vorreden lateinischer Autoren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	19.04.2022	PD Dr. Nina Mindt

Kommentar

Der Anfangsteil eines jeden Werkes verdient besondere Aufmerksamkeit, weil darin programmatische Aussagen getroffen werden. Anhand von *praefationes* (expliziten und impliziten) wird sich das Seminar verschiedenen Gattungen der lateinischen Prosaliteratur widmen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf folgenden Aspekten liegen: auf programmatischen Aussagen über Inhalt, Methode und Ziel des Werkes sowie auf dem Verhältnis der Vorreden zum Rest des Werkes (Umsetzung der Intentionen). Zudem wollen wir mit diesem Überblick über die lateinische Prosaliteratur gleichzeitig kulturhistorische Kenntnisse vertiefen, indem wir die Vorreden und die Werke selbst mit der Frage analysieren, welche Aspekte der antiken Kultur uns darin vermittelt werden.

Das Programm, die entsprechenden Texte und einführende Literatur werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn in den moodle-Kurs gestellt (Zugangsdaten bitte rechtzeitig erfragen bei nina.mindtuni-potsdam.de).

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 530: Modul 230

Modul LAT_BA_007: LAT_BA_004 (BM-LWL)

LAT_MA_003: keine

Leistungsnachweis

Modul 630.3, 630.6: Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten

Modul LAT-BA_007: Modulprüfung möglich: Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten

Modul LAT_MA_003: Modulprüfung möglich: Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 5303 - Forschungsorientierte Analyse und Diskussion - 6 LP (benotet)

92601 V - Lateinische Literaturgeschichte 1

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	19.04.2022	PD Dr. Nina Mindt

Kommentar

Im ersten Teil der Vorlesungsreihe werden wir uns mit der Geschichte der lateinischen Literatur von den Anfängen im 3. Jahrhundert v. Chr. bis zur sog. Augusteischen Klassik beschäftigen. In diesen etwa 250 Jahren entfaltete sich die lateinische Literatur zunächst entlang griechischer Modelle hin zu eigenständigen Formen und Themen. Die literaturwissenschaftlichen Kategorien Gattung, Epoche und Kontext werden als methodische Instrumente eingeführt. Mit exemplarisch ausgewählten Autoren und Texten verfolgen wir die kulturellen und historischen Bedingungen, unter denen sich die lateinische Literatur in Rom entwickelt hat.

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 230, 330: keine

Modul 530: Modul 230

Modul 630: Modul 330

LAT_BA_002: keine

Literatur

Albrecht, M. v. (2017): Geschichte der römischen Literatur von Andronicus bis Boethius. Mit Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Neuzeit. Nachdr. d. 3. verb. u. erw. Auflage, 2 Bände, Darmstadt.

Fantham, E. (1998), Literarisches Leben im antiken Rom, Stuttgart.

Fuhrmann, M. (1999), Geschichte der römischen Literatur, Stuttgart.

Leistungsnachweis

Modul 230.1, 330.1, 530.1, 630.1: Teilnahme

Modul LAT_BA_002: regelmäßige Teilnahme, Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 5301 - Systematische Wissensvermittlung der lateinischen Prosa 2 - 1 LP (unbenotet)

Sprachübungen 1

92448 U - Lateinische Grammatik I

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.4.17	21.04.2022	Dr. phil. Markus Altmeyer

Kommentar

Der Kurs richtet sich an Studierende der Lateinischen Philologie, die das Latinum bereits erworben haben.

Die Übung führt anhand von deutschen Einzelsätzen, die ins Lateinische übertragen werden, systematisch in die Kasuslehre ein. Die satzwertigen Konstruktionen (Acl, Ncl, PC und Ablativus Absolutus) und die Anwendungsmöglichkeiten der nd-Formen werden besprochen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, Übersetzungen zur Korrektur einzureichen.

Grundvoraussetzung für diesen Kurs sind sichere Formen- und Vokabelkenntnisse.

Materialien: Die Übungssätze werden wöchentlich per E-Mail zugeschickt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 120: Latinum oder äquivalente Leistung

Modul Z_LA_BA_01 (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6

Modul Z_LA_BA_01 (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

Literatur: Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik; Grund- und Aufbauwortschatz Latein, Stuttgart etc. 1992 (Klett Verlag).

Leistungsnachweis: benotete Abschlussklausur (in der ersten vorlesungsfreien Woche nach Semesterende)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1202 - Grammatik I - 2 LP (benotet)

92451 U - Repetitorium Latein							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.29	20.04.2022	Dr. Bernhard Ahlrichs

Kommentar

In dieser Veranstaltung werden sowohl Cicero-Texte als auch Einzelsätze mittleren Schwierigkeitsgrades schriftlich übersetzt. Die Besprechung der Übersetzungen gibt Gelegenheit, wichtige Kapitel der lateinischen Syntax zu wiederholen: z.B. Gerundium/Gerundivum, Partizipial- und Infinitivkonstruktionen, Syntax der Nebensätze. Hierbei werden verschiedene Methoden der Texterschließung erprobt und eingebüttet. Begleitend wird der Grundwortschatz (Klett) wiederholt, um die Kenntnis der Basis-Vokabeln zu sichern. (Nach Absprache haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Übersetzungen vom Kursleiter korrigieren zu lassen.)

Literatur

Literatur (obligat – bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!):

Rubenbauer-Hofmann-Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg-München ¹⁰ 1984

Grund- und Aufbauwortschatz Latein (mit CD-ROM), Stuttgart-Leipzig 2012 (Klett Verlag) (Falls bereits vorhanden, kann auch die Vorgängerausgabe weiterbenutzt werden.)

Materialien: Die Übungssätze und Übungstexte (Cicero) werden den Teilnehmern als PDF's zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Abschlußklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums): Übersetzung eines mittelschweren Cicero-Textes **ohne** Lexikon.

Bemerkung

Präsenzveranstaltung!

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1201 - Repetitorium - 2 LP (benotet)

Sprachübungen 2

92446 U - Lateinische Grammatik III

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.22	22.04.2022	Dr. phil. Markus Altmeyer

Kommentar

Die Veranstaltung setzt die Übung *Lateinische Grammatik II* des Sommersemesters fort. Es werden zusammenhängende deutsche Texte aus Caesar und Cicero ins Lateinische übersetzt.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Übersetzungen zur Korrektur einzureichen. Die Besprechung der Übersetzungen dient dazu, die Kenntnis der lateinischen Syntax weiter zu vertiefen.

Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme sind gefestigte Formen- und Vokabelkenntnisse; die Nebensatzsyntax sollte beherrscht werden.

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 220: Modul 120 Modul Z_LA_BA_01 (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6

Modul Z_LA_BA_01 (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

Literatur: Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik; Grund- und Aufbauwortschatz Latein, Stuttgart etc. 1992 (Klett-Verlag).

Materialien: Die Texte werden den Teilnehmern wöchentlich per E-Mail zugeschickt.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (90 min Übersetzung ohne Lexikon D-L einer Passage aus Caesar oder Cicero)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2202 - Grammatik III - 2 LP (benotet)

92447 U - Lateinische Grammatik II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.29	20.04.2022	Dr. Bernhard Ahlrichs

Kommentar

Diese Veranstaltung setzt die Übung Grammatik I des vorangegangenen Semesters fort und dient der Einführung in die Syntax der lateinischen Nebensätze. Bezugsrahmen ist die Syntax des Klassischen Latein der Prosaautoren Caesar und Cicero. Behandelt und eingeübt werden sowohl die konjunktivischen wie indikativischen Nebensätze, wobei die teilweise funktional äquivalenten Partizipial- und Gerundiv-Konstruktionen wiederholt werden.

Voraussetzung

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme sind sichere Formen- und Vokabelkenntnisse, ferner sichere Beherrschung der Kasus-Syntax.

Literatur

Materialien: Die Arbeitsmaterialien werden im Verlauf des Semesters den Teilnehmern als PDF's zur Verfügung gestellt.

Literatur (obligat – bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!):

Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg-München ¹⁰ 1984

Grund- und Aufbauwortschatz Latein (mit CD-ROM), Stuttgart-Leipzig 2012 (Klett Verlag) (Falls bereits vorhanden, kann auch die Vorgängerausgabe weiterbenutzt werden.)

Leistungsnachweis

Abschlußklausur (innerhalb der ersten beiden vorlesungsfreien Wochen des Semesters)

Bemerkung

Präsenzveranstaltung!

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2201 - Grammatik II - 2 LP (benotet)

Berufsfeldbezogenes Fachmodul

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Fakultative Lehrveranstaltungen

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

5.7.2022

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de

